

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 9. Auflage V
Verzeichnis der Bearbeiter..... VII
Inhaltsverzeichnis..... IX
Abkürzungsverzeichnis XXXI
Literaturverzeichnis XLI

Teil 1 Das Insolvenzverfahren 1

Kapitel 1 Einleitung..... 1
A. Insolvenzziele..... 1
I. Gemeinschaftliche Gläubigerbefriedigung 2
II. Entschuldung des Schuldners 3
B. Mittel der Haftungsverwirklichung 3
I. Gesamt- oder Teilveräußerung 4
II. Liquidation oder Sanierung..... 4
III. Haftungsverwirklichung 4
C. Organisationsrecht..... 5
I. Rechtliche Struktur 5
II. Betriebswirtschaftliche Struktur..... 5
D. Insolvenzordnung 5
I. Gesetzeseinheit 6
II. Gesetzesaufbau 6
E. Verfahrensanreize..... 6
I. Drohende Zahlungsunfähigkeit..... 6
II. Eigenverwaltung und Schutzschirm..... 6
III. Restschuldbefreiung und Verfahrenskosten 7
IV. Neuerwerb und Masseanreicherung 7
F. Eröffnungsverfahren 7
G. Verfahrenseröffnung 7
H. Insolvenzverwalter 8
I. Istmasse..... 8
II. Sollmasse..... 8
I. Gläubiger..... 8
I. Gläubigerautonomie 8
II. Verwertungsentscheidung 8
J. Schuldner 9
I. Insolvenzfähigkeit 9
II. Rechtsträgerschaft 10
III. Konzern..... 10
IV. Formwechsel 10
V. Natürliche Person 11
VI. Juristische Person..... 11
VII. Nachlass 11
VIII. Gütergemeinschaft..... 11
IX. Pflichten des Schuldners 12
X. Teilnahmerechte des Schuldners 12
K. Verfahrensgrundsätze 13
I. Parteidisposition 13

II.	Amtsbetrieb	13
III.	Mündlichkeit und Öffentlichkeit.	14
IV.	Rechtliches Gehör	14
V.	Verfahrensbeschleunigung	14
VI.	Zuständigkeit	15
 Kapitel 2 Insolvenzzgründe		16
A.	Erforderlichkeit eines Insolvenzauslösetatbestandes	16
I.	Insolvenzgrund als Verfahrensvoraussetzung	16
II.	Zeitpunkt	17
III.	Bedeutung des § 16 InsO.	17
IV.	Bedeutung der Insolvenzzgründe für das Verbraucherinsolvenzverfahren.	18
V.	Genossenschaften	18
VI.	Kredit- und Versicherungswesen	19
VII.	Auslandsinsolvenz und Partikularverfahren	19
B.	Die einzelnen Insolvenzzgründe	19
I.	Insolvenzgrund der Zahlungsunfähigkeit.	20
II.	Insolvenzgrund der drohenden Zahlungsunfähigkeit	25
III.	Überschuldung als Insolvenzauslösetatbestand.	27
 Kapitel 3 Der Insolvenzantrag		32
A.	Grundlagen	32
B.	Allgemeine Zulässigkeitsvoraussetzungen.	33
I.	Zuständigkeit	33
II.	Form/Frist	33
III.	Notwendiger Inhalt	34
C.	Eigenantrag des Schuldners	34
I.	Besondere Zulässigkeitsvoraussetzungen	34
II.	Antragsberechtigte	35
III.	Rücknahme des Insolvenzantrages	36
IV.	Haftung.	36
D.	Fremdantrag eines Gläubigers	36
I.	Glaubhaftmachung	36
II.	Rechtsschutzinteresse.	37
III.	Haftung.	37
IV.	Zahlung auf Gläubigerforderung, Antragsrücknahme und Erledigungserklärung.	37
E.	Kosten des Antrags	38
I.	Kostenschuldner	38
II.	Gerichtsgebühren/Auslagen	39
 Kapitel 4 Antragsverfahren, vorläufige Verwaltung und andere vorläufige Maßnahmen		40
A.	Zweck	41
B.	Bestellung eines Sachverständigen	42
C.	Erlass von vorläufigen Maßnahmen	45
I.	Anhörung	47
II.	Bekanntmachung und Wirksamwerden der Anordnungen.	48
III.	Beschwerde	49
IV.	Aufhebung von vorläufigen Maßnahmen.	49
D.	Die einzelnen vorläufigen Maßnahmen nach § 21 InsO.	50
I.	Allgemeines Verfügungsverbot (§ 21 Abs. 2 Nr. 2 InsO)	50
II.	Allgemeiner Zustimmungsvorbehalt (§ 21 Abs. 2 Nr. 2 InsO)	52

III. Gegenständlich beschränktes Verfügungsverbot (§ 21 Abs. 1 InsO)	53
IV. Untersagung oder einstweilige Einstellung von Zwangsvollstreckungsmaßnahmen (§ 21 Abs. 2 Nr. 3 InsO)	54
V. Exkurs: Zwangsvollstreckung in das Immobilienvermögen des Schuldners	56
VI. Vorläufige Postsperrung (§ 21 Abs. 2 Nr. 4 InsO)	57
VII. Vorführung und Haftanordnung (§ 21 Abs. 3 InsO)	58
VIII. Vorläufige Maßnahmen zum Ab- und Aussonderungsgut	60
IX. Sonstige vorläufige Maßnahmen	62
E. Vorläufiger Insolvenzverwalter	63
I. Allgemeine Voraussetzungen und Verwalterauswahl	63
II. Kriterien der Verwalterauswahl	65
III. Befugnisse des vorläufigen Insolvenzverwalters	67
IV. Erscheinungsformen der vorläufigen Insolvenzverwaltung	67
F. Vorläufiger Gläubigerausschuss gem. §§ 21 Abs. 2 Nr. 1a, 22a InsO	89
I. Allgemeines	89
II. Voraussetzungen	90
III. Absehen von der Einsetzung und Einsetzungssperre	92
IV. Aufgaben des vorläufigen Gläubigerausschusses	95
V. Konstituierung des vorläufigen Gläubigerausschusses	98
VI. Haftung des vorläufigen Gläubigerausschusses	99
 Kapitel 5 Abweisung mangels Masse	 101
A. Modifikationen des § 26 Abs. 1 InsO durch das Insolvenzrechtsänderungsgesetz 2001	102
B. Grundstrukturen des § 26 InsO	103
C. Unterschiedliche Verfahrenskategorien nach der InsO	103
D. Sicherung der Verfahrenskosten durch die Staatskasse bei Verfahrenskostenstundung	103
E. Entscheidung über die Verfahrenskostenstundung vor Verfahrenseröffnung	104
I. Feststellung der Massekostendeckung durch das Insolvenzgericht	105
II. Aufbringung der Verfahrenskosten durch Vorschussleistungen	110
III. Wirkungen und Rechtsfolgen der Abweisung mangels Masse	115
 Kapitel 6 Verfahrenseröffnung und ihre Wirkungen	 122
A. Eröffnungsbeschluss	125
I. Inhalt	127
II. Wirksamkeit des Eröffnungsbeschlusses	131
III. Bekanntmachung	134
IV. Rechtsmittel	135
V. Insolvenzverwalter	142
VI. Aufforderungen an Gläubiger und Schuldner	156
VII. Terminbestimmungen	160
VIII. Register- und Grundbucheintragung	162
B. Wirkungen der Verfahrenseröffnung	168
I. Insolvenzbeschluss	168
II. Einteilung der Gläubiger	192
III. Verwaltungs- und Verfügungsbefugnis	218
IV. Rechtserwerb nach Verfahrenseröffnung	235
V. Gesamtschaden	246
VI. Gesellschafterhaftung	252
VII. Rechtsstreitigkeiten	264
VIII. Pflichten des Schuldners	279

Kapitel 7 Verträge in der Insolvenz	287
A. Grundlagen	289
I. Problemlage	289
II. Regelungsgehalt der §§ 55 Abs. 1 Nr. 2, 103 InsO	289
III. Schlussfolgerungen	290
IV. Stand der Rechtsprechung	291
V. Modifikationen und Ausnahmen der Regel	291
VI. Exkurs: Das erneute Wahlrecht im Fall der Masseunzulänglichkeit	291
B. Der Grundfall des § 103 InsO	292
I. Anwendungsbereich des § 103 InsO	292
II. Rechtslage vor Ausübung des Wahlrechts	293
III. Rechtslage bei Nichterfüllungswahl	293
IV. Rechtslage bei Erfüllungswahl	295
V. Ausübung des Wahlrechts	296
C. Modifikation gem. § 105 InsO: Teilbare Leistungen	297
I. Grundlagen	297
II. Exkurs: Materiellrechtliche Wirkungen des § 105 InsO	298
III. Teilbare Leistung	299
IV. Rechtsfolgen	299
V. Die Regelung des § 105 Satz 2 InsO	300
D. Privilegierte Ansprüche (§§ 106, 107 Abs. 1 InsO)	301
I. Erfasste Ansprüche	301
II. Rechtsfolgen	302
E. Privilegierte Rechtsverhältnisse (§ 108 InsO)	303
I. Miet- und Pachtverhältnisse über unbewegliche Gegenstände	303
II. Miet- und Pachtverhältnisse über bewegliche Gegenstände	309
III. Dienstverhältnisse	309
IV. Darlehensverträge	311
V. Überweisungs-, Zahlungs- und Übertragungsverträge	311
F. Geschäftsbesorgung, Auftrag und Vollmacht	312
I. Verfehlung des Regelungszwecks	312
II. Regelungsgehalt der §§ 115, 116 InsO	312
III. Regelungsgehalt § 117 InsO	313
IV. Notgeschäftsführung, § 115 Abs. 2 InsO	314
V. Gutglaubensschutz, §§ 115 Abs. 3, 117 Abs. 3 InsO	314
G. Ausnahme gem. § 104 InsO: Fixgeschäfte und Finanzleistungen	314
I. Normzweck	314
II. Anwendungsbereich	314
III. Rechtsfolgen	315
H. Verbotene Klauseln nach § 119 InsO	315
Kapitel 8 Aus- und Absonderungsrechte	317
A. Aussonderung	321
I. Allgemeines	321
II. Auskunftsanspruch des Aussonderungsberechtigten	325
III. Pflichten des Insolvenzverwalters bei Prüfung des Aussonderungsanspruchs	325
IV. Aussonderung aufgrund Eigentumsvorbehalts	326
V. Aussonderungsrecht und kapitaleretzende Darlehen	331
VI. Sonstige Rechte	331
VII. Ersatzaussonderung	337
B. Absonderungsrecht	340
I. Allgemeines	340

II.	Absonderungsrechte am unbeweglichen Vermögen	342
III.	Pfandrechte	344
IV.	Absonderungsrecht aufgrund Eigentumsvorbehalts	346
V.	Die Sicherungsübereignung	352
VI.	Sonstige Absonderungsrechte	357
VII.	Benutzung des Absonderungsgutes	358
VIII.	Verwertung des Absonderungsgutes	360
C.	Poolverträge	365
I.	Grundsätze	365
II.	Arten von Poolverträgen	365
III.	Vertragsabschluss	366
IV.	Anfechtung von Poolverträgen	367
V.	Herausgabe bei Miteigentum	368

Kapitel 9 Insolvenzanfechtung

A.	Einführung	369
B.	Allgemeine Voraussetzungen	371
I.	Erforderlichkeit einer Anfechtung	371
II.	Verjährungseinrede	373
III.	§ 129 InsO	374
C.	Die einzelnen Anfechtungstatbestände	385
I.	Überblick	385
II.	Besondere Insolvenzanfechtung (§§ 130 bis 132 InsO)	386
III.	Vorsätzliche Benachteiligung (§ 133 InsO)	401
IV.	Unentgeltliche Leistung (§ 134 InsO)	406
V.	Gesellschafterdarlehen	408
VI.	Stille Gesellschaft (§ 136 InsO)	413
D.	Geltendmachung und Wirkung der Anfechtung	414
I.	Anfechtungsberechtigter	414
II.	Anfechtungsgegner	415
III.	Form und Frist der Anfechtung	415
IV.	Wirkung der Anfechtung	416
V.	Erlöschen des Anfechtungsrechts	417
E.	Prozessuale Fragen	418

Kapitel 10 Aufrechnung in der Insolvenz

A.	Einführung	420
B.	Bei Insolvenzeröffnung bestehende Aufrechnungslage (§ 94 InsO)	420
I.	Aufrechnung nach §§ 387 ff. BGB	421
II.	Vertraglich vereinbarte Aufrechnung	422
III.	Aufrechnungsverbote außerhalb der InsO	423
IV.	Erklärung und Wirkung der Aufrechnung	423
C.	Eintritt der Aufrechnungslage nach Insolvenzeröffnung (§ 95 InsO)	424
I.	Bedingte Forderungen	425
II.	Forderungen mit ungleicher Fälligkeit	427
III.	Ungleichartige Forderungen	427
IV.	Forderungen in verschiedenen Währungen	428
V.	Einzelfälle	428
D.	Insolvenzrechtliche Aufrechnungsverbote (§ 96 InsO)	430
I.	§ 96 Abs. 1 Nr. 1 InsO	431
II.	§ 96 Abs. 1 Nr. 2 InsO	432

III. § 96 Abs. 1 Nr. 3 InsO	433
IV. § 96 Abs. 1 Nr. 4 InsO	435
E. Besonderheiten	435
I. Aufrechnung durch den Insolvenzverwalter	435
II. Aufrechnung durch Massegläubiger	436
III. Aufrechnungslage im Insolvenzeröffnungsverfahren	437
F. Prozessuale Fragen	438
Kapitel 11 Forderungsanmeldung, Abschlags-, Schluss- und Nachtragsverteilung	439
A. Der Insolvenzverwalter im Prüfungsverfahren	439
I. Form der Forderungsanmeldung	439
II. Inhalt der Forderungsanmeldung	440
III. Frist für die Forderungsanmeldung	442
IV. Anzumeldende Forderungen	442
V. Wirkungen der Forderungsanmeldung	443
VI. Anlage der Insolvenztabelle	444
VII. Verlauf des Prüfungstermins	445
VIII. Zuständigkeit für die Feststellungsklage	450
IX. Wirkung der Entscheidung	450
B. Befriedigung der Gläubiger	451
I. Verteilungsverzeichnis	451
II. Abschlagsverteilung	454
III. Nachtragsverteilung	455
Kapitel 12 Masseunzulänglichkeit	458
A. Vorbemerkung	460
B. Regelungsdefizite der früheren Rechtsordnungen	460
C. Außerkraftsetzung der Abweisung und Einstellung mangels Masse durch die Stundungsvorschriften	462
D. Massekostenarmut i. S. d. § 207 InsO	462
I. Differenzierung zwischen fehlender Kostendeckung nach § 207 InsO und drohender oder bereits eingetretener Masseinsuffizienz nach §§ 208 ff. InsO	463
II. Feststellung der fehlenden Massekostendeckung i. S. d. § 207 InsO	464
III. Ausschluss der Verfahrenseinstellung nach § 207 Abs. 1 InsO bei Stundung der Verfahrenskosten	469
IV. Keine Verfahrenseinstellung bei Kostendeckung durch Vorschussleistungen	471
V. Gläubigerbeteiligung im Einstellungsverfahren nach § 207 InsO	475
VI. Fortbestehende Rechte und Pflichten des Insolvenzverwalters vor einer Einstellung mangels Kostendeckung nach § 207 Abs. 1 InsO	476
VII. Beschluss des Insolvenzgerichts über die Einstellung des Verfahrens mangels Kostendeckung ..	479
VIII. Rechtsfolgen der Einstellung mangels Verfahrenskostendeckung (s. a. Kap. 13 Rdn. 63 ff.)	482
E. Masseunzulänglichkeit im weiteren Sinne – §§ 208 ff. InsO	488
I. Das Verfahren bei Masseunzulänglichkeit als eigenständiges Insolvenzverfahren	488
II. Feststellung der fehlenden Deckung der sonstigen Masseverbindlichkeiten durch den Insolvenzverwalter	490
III. Keine Gläubigerbeteiligung i. R. d. Anzeige des Insolvenzverwalters und des nachfolgenden Verfahrens nach den §§ 208 ff. InsO	498
IV. Erscheinungsformen der Masseunzulänglichkeit i. S. d. §§ 208 ff. InsO	498
V. Wiederholte Anzeige der Masseunzulänglichkeit	502
VI. Zulässigkeit der Rückkehr ins regelgerechte Verfahren	504
VII. Fortbestand der Verwaltungs- und Verwertungsrechte des Insolvenzverwalters – Gebot der beschleunigten Abwicklung	505

VIII. Rechtsfolgen der Anzeige der Masseunzulänglichkeit auf: das weitere Verfahren und die Rechtsstellung der Beteiligten	507
IX. Befriedigung der Massegläubiger nach Maßgabe des § 209 InsO	517
X. Erlass des Einstellungsbeschlusses durch das Insolvenzgericht	522
XI. Zulässigkeit von Insolvenzplanverfahren nach Anzeige der Masseinsuffizienz.	526
Kapitel 13 Beendigung des Verfahrens	529
A. Aufhebung nach Schlussverteilung.	529
I. Voraussetzungen	529
II. Verfahren.	530
B. Aufhebung nach Insolvenzplan	535
I. Verfahren.	535
II. Rechtswirkungen	535
III. Rechtsmittel	535
C. Einstellung des Verfahrens	535
I. Einstellung mangels Masse § 207 InsO	535
II. Einstellung wegen Masseunzulänglichkeit § 211 InsO	538
III. Einstellung wegen Wegfalls des Eröffnungsgrundes § 212 InsO	540
IV. Einstellung mit Zustimmung der Gläubiger § 213 InsO	542
Kapitel 14 Insolvenzplan.	544
A. Einleitung	545
I. Zweck und möglicher Vorteil eines Insolvenzplanverfahrens	546
II. Arten eines Insolvenzplans	547
III. Anwendungsbereich	548
IV. Rechtsnatur des Insolvenzplans	548
V. Auslegung eines Insolvenzplans	549
B. Gliederung und Inhalt des Insolvenzplans	549
I. Allgemeine Verfahrensdaten.	549
II. Darstellender Teil des Insolvenzplans	550
III. Gestaltender Teil des Insolvenzplans	556
IV. Anlagen zum Insolvenzplan	575
C. Ablauf des Insolvenzplanverfahrens	578
I. Vorlage des Insolvenzplans	578
II. Plankonkurrenz bei mehreren Insolvenzplänen	582
III. Gerichtliches Vorprüfungsverfahren.	584
IV. Annahme und Bestätigung des Insolvenzplans	592
V. Aufhebung des Insolvenzverfahrens	624
D. Wirkungen des bestätigten Insolvenzplans	628
I. Allgemeine Wirkungen des Insolvenzplans	628
II. Rechte an Gegenständen, Sonstige Wirkungen des Plans	629
III. Desinteressierte Insolvenzgläubiger und dissentierende Beteiligte.	630
IV. Wiederaufhebensklausel	636
V. Vollstreckung aus dem Plan	638
VI. Steuerliche Folgen des Insolvenzplans	639
E. Überwachung der Planerfüllung	641
I. Gegenstand der Überwachung	642
II. Person des Überwachenden	642
III. Aufgaben und Befugnisse des Planüberwachers	643
IV. Kreditrahmen	644
V. Dauer, Aufhebung und Kosten der Überwachung	646
VI. Sonderproblem: Planüberwachung und Insolvenzgeld	647

Kapitel 15 Eigenverwaltung	649
A. Einleitung	649
I. Zweck der Eigenverwaltung	650
II. Grundzüge der Regelung	651
III. Anwendungsbereich	652
B. Anordnung der Eigenverwaltung	653
I. Anordnung im Eröffnungsbeschluss	653
II. Nachträgliche Anordnung der Eigenverwaltung	667
III. Schutzschirmverfahren	670
C. Aufgaben und Befugnisse im Verfahren der Eigenverwaltung	677
I. Rechtsstellung des Schuldners	678
II. Rechtsstellung des Sachwalters	683
III. Rechtsstellung von Gesellschaftsorganen des Schuldners	686
D. Aufhebung der Eigenverwaltung	688
I. Antrag der Gläubigerversammlung	688
II. Antrag eines Gläubigers	690
III. Antrag des Schuldners	691
IV. Kein eigenständiges Aufhebungsrecht des Gerichts	692
V. Entscheidung des Gerichts	692
E. Insolvenzplanverfahren in Eigenverwaltung	694
I. Vorlage des Insolvenzplans	694
II. Besonderheiten des Ablaufs eines Insolvenzplanverfahrens in Eigenverwaltung	696
III. Überwachung der Planerfüllung	697
 Kapitel 16 Verbraucherinsolvenz	 698
A. Erstmalige Einführung eines Verbraucherinsolvenz- und Schuldenbereinigungsverfahrens durch den Gesetzgeber der Insolvenzordnung	698
I. Finanzierung von Verbraucherinsolvenzverfahren	699
II. Ansätze zu einer Herabsetzung der Kosten des Verfahrens	700
III. Systembrüche im Rahmen der §§ 304 ff. InsO durch das Gesetz zur Verkürzung des Insolvenzverfahrens	701
B. Verfahrensstufen auf dem Weg zur Restschuldbefreiung	701
C. Persönlicher Anwendungsbereich der §§ 304 ff. InsO	702
I. Begriff der selbständigen Tätigkeit	703
II. Feinabstimmung bei beendeter selbständiger Tätigkeit	705
III. Amtsermittlungspflicht des Insolvenzgerichts und Rechtsbehelfsmöglichkeiten	706
D. Das außergerichtliche Schuldenbereinigungsverfahren	707
I. Anspruch und Wirklichkeit der außergerichtlichen Schuldenbereinigung	707
II. Inhaltliche Anforderungen an einen außergerichtlichen Schuldenbereinigungsplan	708
III. Verfahren des außergerichtlichen Einigungsversuchs	708
E. Besondere Antragsvoraussetzungen im Verfahren nach den §§ 304 ff. InsO	709
I. Formularzwang	711
II. Bescheinigung und Angaben über die gescheiterte außergerichtliche Einigung	711
III. Erklärung über die Beantragung der Restschuldbefreiung	712
IV. Verzeichnisse des § 305 Abs. 1 Nr. 3 InsO	712
V. Gerichtlicher Schuldenbereinigungsplan	713
F. Durchführung des gerichtlichen Schuldenbereinigungsverfahrens	713
I. Planinhalt und Plantypen	714
II. Erforderlichkeit von verfahrenssichernden Klauseln	715
III. Verfahren	716
IV. Zustimmung und Zustimmungsersetzung	716
V. Rechtsfolgen eines angenommenen Plans	720

VI.	Rechtsfolgen des Scheiterns des gerichtlichen Schuldenbereinigungsverfahrens	720
G.	Durchführung des vereinfachten Insolvenzverfahrens in Altfällen	721
I.	Bestellung eines »Treuhänders«	722
II.	Verwertung von Absonderungsgut	722
III.	Keine originäre Prozessführungsbefugnis für Anfechtungsansprüche	723
IV.	Verlängerung der Rückschlagsperre	725
V.	Vollständiger Verzicht auf die Verwertung der Insolvenzmasse	725
H.	Vergütung in Verbraucherinsolvenzverfahren	726
Kapitel 17	Restschuldbefreiungsverfahren	728
A.	Grundlagen der Restschuldbefreiung	732
I.	Restschuldbefreiung als weiteres Verfahrensziel der InsO	732
II.	Gründe für die Einführung eines Restschuldbefreiungsverfahrens	732
III.	Reformschritte nach Inkrafttreten der InsO	739
IV.	Durchbrechung des Prinzips der uneingeschränkten Nachhaftung	745
V.	Restschuldbefreiung durch Insolvenzplanverfahren	745
VI.	Restschuldbefreiung und besondere Verfahrensarten der InsO	754
B.	Erfasster Personenkreis	758
I.	Zulässigkeit von Verfahren mit nur einem Gläubiger	759
II.	Keine Anwendung der §§ 286 ff. InsO auf juristische Personen und Personenhandelsgesellschaften	759
C.	Einleitung des Restschuldbefreiungsverfahrens	760
I.	Neuregelung der Antragsvoraussetzungen für ab dem 1. Juli 2014 gestellte Schuldneranträge	760
II.	Hinweispflicht des Insolvenzgerichts bei Eigenantragstellung des Schuldners	767
III.	Anschließung des Schuldners an einen Gläubigerantrag	768
IV.	Antragstellung im vereinfachten Insolvenzverfahren	769
V.	Inhalt der Abtretungserklärung	770
D.	Beginn des Restschuldbefreiungsverfahrens	775
I.	Ankündigung der Restschuldbefreiung in Altverfahren nach Anhörung der Gläubiger im Schlusstermin	775
II.	Bedeutung des Schlusstermins in Neuverfahren	776
III.	Abschließender Charakter der gesetzlichen Versagungsgründe	778
IV.	Voraussetzungen des Antrags auf Versagung der Restschuldbefreiung	779
V.	Katalog der gesetzlichen Versagungsgründe	783
VI.	Gerichtliche Entscheidung über den Antrag auf Restschuldbefreiung	801
VII.	Entscheidung über Versagungsanträge bei besonderen Verfahrenslagen	805
VIII.	Vorzeitige Erteilung der Restschuldbefreiung bei fehlenden Forderungsanmeldungen	806
XI.	Vorzeitige Beendigung des Restschuldbefreiungsverfahrens in besonderen Fällen nach Altrecht	807
E.	Restschuldbefreiung im masseinsuffizienten Insolvenzverfahren	813
I.	Verzicht auf die Durchführung eines Schlusstermins	814
II.	Erstellung eines Schlussverzeichnisses als Grundlage für die Verteilungen des Treuhänders in der Wohlverhaltensphase	814
III.	Befriedigung der im Verfahren offen gebliebenen »sonstigen Masseverbindlichkeiten« durch den Treuhänder in der Wohlverhaltensphase	815
IV.	Erstreckung der Restschuldbefreiung auf Masseverbindlichkeiten	815
F.	Stellung des Treuhänders im Restschuldbefreiungsverfahren	816
I.	Auswahl des Treuhänders im Restschuldbefreiungsverfahren	817
II.	Aufgaben des Treuhänders in der Wohlverhaltensphase	818
III.	Rechtliche Stellung des Treuhänders in der Wohlverhaltensphase	822
IV.	Vergütung des Treuhänders im Restschuldbefreiungsverfahren	824
G.	Stellung des Schuldners während der Treuhandphase	826
I.	Änderungen durch das Gesetz zur Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens	827

II.	Obliegenheitspflichten des Schuldners während der Wohlverhaltensphase	829
III.	Obliegenheiten des Schuldners bei selbstständiger Erwerbstätigkeit	838
IV.	Versagung der Restschuldbefreiung bei Obliegenheitsverstößen während der Wohlverhaltensphase	842
V.	Versagung der Restschuldbefreiung aufgrund einer rechtskräftigen Verurteilung wegen einer Insolvenzstraftat	846
VI.	Fehlende Deckung der Mindestvergütung des Treuhänders	847
H.	Stellung der Gläubiger in der Wohlverhaltensphase	849
I.	Stellung der absonderungsberechtigten Gläubiger während des Restschuldbefreiungsverfahrens	850
II.	Stellung der Insolvenzgläubiger in der Wohlverhaltensphase	851
III.	Verteilung vom Schuldner verheimlichten Vermögens	855
IV.	Behandlung unberücksichtigter Insolvenzgläubiger	856
I.	Erteilung der Restschuldbefreiung und deren Wirkungen	857
I.	Regelungsunterschiede für die Erteilung der Restschuldbefreiung in Alt- und Neuverfahren	857
II.	Verfahren zur Entscheidung über die Erteilung der Restschuldbefreiung in vor dem 1. Juli 2014 beantragten Verfahren	858
III.	Voraussetzungen für die Erteilung der Restschuldbefreiung in ab dem 1. Juli 2014 beantragten Verfahren	864
IV.	Wirkung der Restschuldbefreiung	869
J.	Nachträglicher Widerruf der Restschuldbefreiung	880
I.	Erforderlichkeit einer vorsätzlichen Obliegenheitspflichtverletzung	880
II.	Nachträgliche Versagung nur bei einer erheblichen Beeinträchtigung der Befriedigung der Gläubiger	880
III.	Neuregelung in den ab 1. Juli 2014 beantragten Verfahren	881
IV.	Entscheidung des Insolvenzgerichts	881
Kapitel 18 Stundung der Verfahrenskosten bei Restschuldbefreiung		883
A.	Entstehung der Stundungsvorschriften	884
I.	Kostendeckung als Schicksalsfrage der Restschuldbefreiung	884
II.	Einführung der Verfahrenskostenstundung durch das InsOÄndG 2001	885
III.	Neuregelungen der Stundungsvorschriften ab 01.07.2014	885
IV.	Partieller Ausschluss der PKH-Vorschriften durch die Stundungsregelungen	886
B.	Anwendungsbereich und erfasster Personenkreis	886
I.	Ausschluss der Anwendung in Altverfahren	886
II.	Beschränkung auf natürliche Personen	887
C.	Voraussetzungen der Verfahrenskostenstundung	887
I.	Restschuldbefreiungsantrag als unabdingbare Voraussetzung	887
II.	Fehlende Leistungsfähigkeit des Schuldners	888
III.	Unzulässigkeit von Ratenzahlungsanordnungen	890
IV.	Formfreiheit und Mindestinhalt von Stundungsanträgen	891
V.	Erreichbarkeit des Ziels der Restschuldbefreiung	891
D.	Entscheidung über die Restschuldbefreiung	893
I.	Einstweiliger Eintritt der Stundungswirkungen	894
II.	Ausschluss der Stundung im Planverfahren	895
E.	Wirkungen der Verfahrenskostenstundung	895
I.	Subsidiarität der Verfahrenskostenstundung	896
II.	Entstehung von Vergütungsansprüchen gegen die Staatskasse	896
III.	Rechtsanwaltsbeordnung i. R. d. Verfahrenskostenstundung	901
F.	Aufhebung der Verfahrenskostenstundung	902
I.	Zu den einzelnen Aufhebungsgründen	903
II.	Rückzahlung der gestundeten Beträge	905
III.	Rechtsmittel im Stundungsverfahren	907

Kapitel 19 Nachlassinsolvenzverfahren	910
A. Allgemeines	910
I. Grundlagen	910
II. Die beschränkte Erbenhaftung	911
III. Gegenstand des Nachlassinsolvenzverfahrens	911
IV. Die Rückbeziehung der Vermögensabwicklung	911
B. Die Beteiligten	912
I. Grundlagen	912
II. Exkurs: Die Insolvenz des Erben	912
C. Der Insolvenzantrag	913
I. Das Antragsrecht	913
II. Die Antragspflicht	914
D. Zuständigkeit	914
E. Eröffnungsgründe	914
F. Übergang vom Regel- in das Nachlassinsolvenzverfahren	915
G. Die Insolvenzmasse	916
I. Allgemeines	916
II. Keine dingliche Surrogation	916
III. Ersatzansprüche	917
IV. Zwangsvollstreckung nach dem Erbfall	917
V. Insolvenzanfechtung	917
H. Verbindlichkeiten im Nachlassinsolvenzverfahren	918
I. Masseverbindlichkeiten	918
II. Nachlassverbindlichkeiten	919
III. Ansprüche des Erben	920
 Kapitel 20 Recht der internationalen Insolvenzen	921
A. Einführung	924
I. Regelungsgegenstand	924
II. Gesetzliche Grundlagen	924
III. Grundregeln und Prinzipien im Internationalen Insolvenzrecht	933
IV. Stand des Internationalen Insolvenzrechts	937
B. Inländische Insolvenzverfahren mit Auslandsbezug	939
I. Gerichtsbarkeit	939
II. Internationale Zuständigkeit deutscher Insolvenzgerichte	939
III. Auslandsvermögen im deutschen Hauptverfahren	948
IV. Maßnahmen zur Sicherung der Insolvenzmasse	960
V. Besonderheiten des Partikularverfahrens	962
VI. Weitere Auslandsbezüge im Inlandsverfahren	968
C. Ausländische Insolvenzverfahren mit Inlandsbezug	971
I. Überblick	971
II. Voraussetzungen für die Anerkennung der Entscheidung über die Eröffnung des Verfahrens	973
III. Geltungsanspruch der lex fori concursus	984
IV. Anerkennung von im Zusammenhang mit einem Insolvenzverfahren ergangenen Entscheidungen	985
V. Folgen der Anerkennung	989
VI. Publizität des ausländischen Insolvenzverfahrens	990
VII. Unterbrechung und Aufnahme eines inländischen Rechtsstreits	991
D. Reichweite des Insolvenzstatuts	995
I. Grundsätzliches	995
II. Insolvenzverfahrensstatut	1000
III. Insolvenzverwaltungsstatut	1004

IV. Insolvenzvermögensstatut	1008
V. Schwebende Rechtsgeschäfte	1016
VI. Aufrechnung	1021
VII. Anfechtung	1022
VIII. Insolvenzverteilungsrecht	1027
IX. Rechtsfolgen der Verfahrensbeendigung	1029

Teil 2 Praxis der Insolvenzverwaltung	1033
--	-------------

Kapitel 21 Das Gericht, der Verwalter und die Organe der Gläubiger	1033
A. Einleitung	1035
I. Die Organisationsverfassung	1035
II. Die Idee der Gläubigerselbstverwaltung (Gläubigerautonomie)	1036
III. Die Rolle des Insolvenzgerichts und die Unabhängigkeit des Verwalters	1037
IV. Kritik an der alten Gewaltenteilung	1039
V. Neue Gewaltenteilung mit dem ESUG	1040
VI. Bewertung und Ausblick	1040
B. Das Gericht als Akteur, Koordinator und Aufsichtsinstanz	1041
I. Die Funktion des Gerichts innerhalb der Organisationsverfassung	1041
II. Aufgaben	1042
III. Zuständigkeit	1044
C. Das Gericht und der Verwalter	1045
I. Die Bestellung des Verwalters als justiziable Auswahlaufgabe	1045
II. Vorauswahl der Verwalterkandidaten	1046
III. Das Gericht und die Eigenverwaltung	1058
D. Der Insolvenzverwalter	1067
I. Neue Marktbedingungen für Insolvenzverwalter	1067
II. Die Aufgaben des Insolvenzverwalters	1069
III. Die Auswahl und Eignung (§ 56, 56 a InsO)	1072
IV. Errichtung einer Hinterlegungsstelle (§ 149 InsO)	1077
V. Insolvenzspezifische Rechnungslegung und Berichtswesen	1080
VI. Verhältnis der Gläubiger zum Insolvenzverwalter	1092
E. Die Gläubigerversammlung als Hauptversammlung	1095
I. Aufgabe und Funktion	1095
II. Gegenstände der Beschlussfassung	1097
III. Delegation an das Gericht	1101
IV. Die Mitglieder der Gläubigerversammlung	1102
V. Teilnahmerecht der Gläubigerausschussmitglieder	1104
VI. Teilnahmerechte des Sachwalters, des Treuhänders und des Verwalters	1104
VII. Weitere Teilnehmer und Presseöffentlichkeit	1106
VIII. Die Geschäftsordnung	1106
IX. Die Stimmrechte	1108
X. Die Gläubigerversammlung und der Schuldner	1113
F. Der Gläubigerausschuss als Organ zur Willensbildung und Kontrolle	1114
I. Funktion	1114
II. Die Rechte und Aufgaben	1116
III. Verhältnis zur Gläubigerversammlung	1123
G. Gründe und Umstände zur Einsetzung durch das Gericht	1125
I. Pflichtausschuss	1125
II. Fakultativer Ausschuss	1125

III. Einsetzung des Gläubigerausschusses durch die Gläubigerversammlung (§ 68 InsO)	1126
IV. Die Mitglieder des Gläubigerausschusses	1127
V. Persönliche Haftung der Mitglieder des Gläubigerausschusses	1133
VI. Vergütung der Tätigkeit der Ausschussmitglieder	1137
VII. Organisation und Verfahren des Gläubigerausschusses	1139

Kapitel 22 Die Betriebsfortführung 1146

A. Einleitung	1147
I. Die Fortführung als Basis der Sanierung und Reorganisation	1147
II. Die finanzwirtschaftliche Sanierung mittels erzwungenem Kapitalschnitt	1147
III. Die Fortführung in Konkursverfahren	1149
IV. Die Fortführungsoption als gleichwertige Alternative in der InsO	1150
B. Die Ausgangssituation	1150
I. Fehlende betriebliche Ressourcen	1150
II. Zusammenbruch des Finanzierungszyklusses und die negative Eigendynamik	1151
III. Anforderungen an den Verwalter und die Erwartungshaltung	1151
IV. Die Eigenverwaltung als Variante	1152
C. Die bessere Gläubigerbefriedigung als Ziel der Fortführung	1153
I. Das maßgebliche Interesse der Gläubiger	1153
II. Fälle der wirtschaftlichen Zweckmäßigkeit einer Fortführung	1154
D. Die Fortführungsentscheidung als Investitionsrechnung	1157
I. Das Masseverzeichnis (§ 151 InsO): Fortführungs- contra Zerschlagungswerte	1157
II. Der zu berücksichtigende Aufwand	1162
III. Der Bericht des Verwalters/Eigenverwalters (§ 156 InsO)	1162
IV. Vor- und Nachteile der Szenarien als Bestandteil des Berichts	1165
V. Unsichere Prognosemöglichkeiten	1168
E. Krisenanalyse	1169
I. Entwicklungsstadien der Krise	1170
II. Krisenarten	1171
III. Beherrschbarkeit von Unternehmenskrisen in der Insolvenz	1172
IV. Erkennbarkeit von Krisen	1174
V. Ursachen der Krise	1174
F. Der rechtliche Rahmen zur Fortführung	1176
I. Fortführung durch den vorläufigen Verwalter	1176
II. Beendbarkeit von »ungünstigen« Verträgen	1178
III. Insolvenzfestigkeit von »günstigen« Verträgen	1179
IV. Insolvenzgeldvorfinanzierung	1180
V. Personalanpassung	1181
VI. Nutzung von Absonderungsgut	1183
VII. Ausschluss gesetzlicher Haftungsübernahmen des Betriebserwerbers	1184
VIII. Steuerrechtliche Rahmenbedingungen	1184
IX. Öffentlich-rechtliche Rahmenbedingungen	1185
G. Entscheidungs- und Maßnahmeschritte	1185
I. Der vorläufige Verwalter	1186
II. Maßnahmen des Eigenverwalters	1198

Kapitel 23 Insolvenzmasse und ihre Verwertung – Massebildung 1199

A. Die Masse	1203
I. Insolvenzmasse	1203
II. (Sofort) Maßnahmen des Insolvenzverwalters	1206
B. Die Verwertung	1212

I.	Art und Weise der Verwertung	1212
II.	Zeitpunkt der Verwertung	1215
III.	Grenzen der Verwertung/Absehen von Verwertung	1217
C.	Exkurs: Sanierung	1217
I.	Beseitigung der Insolvenzgründe	1218
II.	Sanierung zur Mantelverwertung	1218
D.	Verwertung durch Freigabe	1218
I.	Bedeutung der Freigabe	1219
II.	Diskussion über die Zulässigkeit der Freigabe	1220
III.	Freigabekonstellationen	1220
IV.	Altlastenproblematik	1221
V.	Steuerliche Auswirkungen	1221
E.	Gesamtverwertung	1222
I.	Der Unternehmenskaufvertrag	1222
II.	Die Auffanggesellschaft	1224
F.	Verwertung immaterieller Gegenstände	1225
I.	Grundlagen	1225
II.	Einzelfälle	1225
G.	Verwertung von Beteiligungen	1226
I.	Einziehung des Abfindungsanspruchs	1226
II.	Abwicklung der aufgelösten Gesellschaft	1227
III.	Verwertung eines unübertragbaren Gesellschaftsanteils	1227
IV.	Verwertung eines übertragbaren Gesellschaftsanteils	1227
H.	Verwertung unbeweglicher Gegenstände	1228
I.	Besitzergreifung und Freigabe	1228
II.	Finanzierung der Betriebsfortführung durch den Grundpfandgläubiger	1229
III.	Steuerliche Konsequenzen	1229
I.	Verwertung beweglicher Gegenstände	1229
I.	Grundlagen	1229
II.	Verwertung von Absonderungsgut	1230
J.	Forderungseinzug	1230
I.	Grundlagen	1231
II.	Zur Sicherung abgetretener Forderungen	1231
III.	Praktische Umsetzung	1232
IV.	Verkauf von Forderungen	1232
K.	Verwertung von Aufträgen	1232
L.	Sonstige Ansprüche der Masse	1233
I.	Kapitalaufbringung	1233
II.	Kapitalerhaltung	1236
III.	Durchgriffshaftung gegen die Gesellschafter	1237
IV.	Geschäftsführerhaftung	1239
 Kapitel 24 Immobilienvermögen des Schuldners		 1243
A.	Verwaltung des Grundbesitzes	1243
I.	Allgemeine Pflichten des Insolvenzverwalters	1243
II.	Miet- und Pachtverhältnisse	1244
B.	Verwertung des Grundbesitzes	1245
I.	Allgemeines	1245
II.	Freihändige Verwertung	1246
III.	Zwangsversteigerung	1247
IV.	Zwangsverwaltung	1251
V.	Einstweilige Einstellung	1252

VI. Verwertung von Zubehör.	1254
VII. Freigabe.	1255
C. Sonderprobleme	1255
I. Altlasten	1255
II. Steuerliche Fragen	1256
III. Nutzungsüberlassung durch Gesellschafter	1258
Kapitel 25 Urheber-, Patent-, Marken- und sonstige Schutzrechte in der Insolvenz	1259
A. Allgemeines	1259
B. Verwertung von Immaterialgüterrechten des Schuldners	1259
I. Urheberrecht	1259
II. Erfindungen, Patente.	1261
III. Lizenzen	1262
IV. Gebrauchsmuster.	1263
V. Geschmacksmuster	1264
VI. Marken	1265
VII. Internet-Domains	1265
VIII. Know-how.	1266
Kapitel 26 Gesellschaftsrecht und Insolvenz	1267
A. Das Verhältnis zwischen Insolvenzrecht und Gesellschaftsrecht	1271
B. Insolvenzrechtliche Besonderheiten bei Gesellschaftsinsolvenzen	1273
I. Juristische Personen	1273
II. Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit	1280
C. Gesellschaftsrechtliche Fragen bei Insolvenz der Gesellschaft	1283
I. Schicksal der Gesellschaft.	1283
II. Kompetenzverteilung aus Sicht der Gesellschaft.	1284
III. Exkurs: Abweisung des Eröffnungsantrages mangels Masse	1287
D. Die Gesellschafterinsolvenz	1287
I. Schicksal des Gesellschaftsanteils	1288
II. Der Ausschluss des Gesellschafters	1290
III. Unverändertes Fortbestehen der Gesellschaft	1294
IV. Auflösung der Gesellschaft.	1299
E. Die Insolvenz ausländischer Gesellschaften	1299
F. Insolvenzrechtliche Aspekte des Umwandlungsrechts.	1300
G. Bemerkungen zu einzelnen Gesellschaftsformen	1300
I. Die AG	1301
II. Die GmbH & Co. KG	1303
III. Die KG auf Aktien	1303
IV. Die Genossenschaft	1304
V. Der Verein	1305
VI. Die Stiftung.	1306
VII. Stille Gesellschaft.	1306
Kapitel 27 Die Bankgeschäfte des Schuldners.	1310
A. Kontoverbindung	1313
I. Grundsätze	1313
II. Bankgeheimnis	1314
III. Anfechtbarkeit der Verrechnung von Zahlungseingängen	1314
IV. Besonderheiten	1317
V. Abschluss neuer Verträge mit der Bank	1320

B.	Überweisungsverkehr	1321
I.	Insolvenz des Überweisenden	1321
II.	Insolvenz des Überweisungsempfängers	1323
C.	Lastschriften	1326
I.	Einlösung von Lastschriften	1326
II.	Einzug von Lastschriften	1329
D.	Scheck und Wechsel	1330
I.	Scheck	1330
II.	Wechsel	1330
E.	Kreditgeschäft	1330
I.	Auswirkungen der Insolvenz auf die Kredite	1330
II.	Anforderungen an die Kreditvergabe	1332
F.	Finanztermingeschäfte	1338
I.	Begriff	1338
II.	Rechtsfolgen	1338
G.	Wertpapieraufträge als Kassageschäft	1339
I.	Verkaufsoorder vor Insolvenzeröffnung	1339
II.	Verkaufsoorder nach Insolvenzeröffnung	1339
Kapitel 28 Versicherungsverträge in der Insolvenz		1340
A.	Grundlagen	1342
I.	Geltendes Recht	1342
II.	Terminologie und Hinweise	1343
B.	Das Versicherungsverhältnis	1343
I.	Einteilung von Versicherungen	1343
II.	Beteiligte des Versicherungsverhältnisses	1344
III.	Versicherungsvertrag	1345
IV.	Beendigung des Versicherungsvertrages	1345
V.	Prämienzahlung	1346
VI.	Versicherungsfall	1350
C.	Versicherungen des Schuldners in der Insolvenz	1350
I.	Auswirkungen der Eröffnung des Insolvenzverfahrens	1351
II.	Pflichten und praktisches Vorgehen des Insolvenzverwalters	1354
III.	Haftplichtversicherung in der Insolvenz	1357
IV.	Rechtsschutzversicherung in der Insolvenz	1359
V.	Lebensversicherung	1362
VI.	Kautionsversicherung	1375
VII.	Kreditversicherung	1378
Kapitel 29 Arbeits- und Sozialrecht in der Insolvenz		1380
A.	Arbeitsrecht	1381
I.	Das Arbeitsrecht im Insolvenzeröffnungsverfahren	1382
II.	Das Arbeitsrecht im eröffneten Insolvenzverfahren	1384
III.	Altersteilzeit in der Insolvenz	1393
IV.	Rang der Entgeltansprüche	1395
V.	Tarifverträge und Betriebsverfassung in der Insolvenz	1404
VI.	Betriebsübergang, § 613a BGB	1420
VII.	Der Kündigungsschutzprozess	1423
B.	Sozialrecht	1424
I.	Melde- und Beitragspflichten	1424
II.	Insolvenzgeld, §§ 165 ff. SGB III	1426

III. Transferleistungen	1437
Kapitel 30 Betriebliche Altersversorgung in der Insolvenz	1440
A. Grundsätzliches	1441
I. Gesetzliche Rahmenbedingungen	1441
II. Änderungen durch das Alterseinkünftegesetz	1442
B. Durchführung der betrieblichen Altersversorgung	1443
I. Geltungsbereich des Betriebsrentengesetzes (BetrAVG)	1443
II. Durchführungswege der betrieblichen Altersversorgung	1447
III. Leistungsformen, § 1 Abs. 1, 2 BetrAVG	1450
IV. Rechtsgrundlage von Versorgungsversprechen	1452
V. Unverfallbarkeit	1453
VI. Abfindungsverbot, § 3 BetrAVG	1454
VII. Anpassungsprüfung, § 16 BetrAVG	1455
C. Schicksal betrieblicher Altersversorgung in der Insolvenz	1456
I. Grundlagen	1456
II. Insolvenzesicherte Ansprüche	1457
III. Ungesicherte Ansprüche	1457
D. Gesetzliche Insolvenzsicherung	1459
I. Pensions-Sicherungs-Verein aG (PSV) – Träger der Insolvenzsicherung	1459
II. Voraussetzungen des Insolvenzsicherungsanspruchs	1461
III. Sicherungsfälle, § 7 Abs. 1 BetrAVG	1461
IV. Insolvenzesicherte Versorgungsansprüche und -anwartschaften	1463
V. Praktische Durchführung der gesetzlichen Insolvenzsicherung	1466
E. Direktversicherungen in der Insolvenz	1473
I. Auswirkungen der Eröffnung des Insolvenzverfahrens	1474
II. Insolvenz des Arbeitgebers (Versicherungsnehmer)	1474
III. Insolvenz des Arbeitnehmers (Bezugsberechtigter)	1478
F. Private Insolvenzsicherung	1480
I. Rückdeckungsversicherungen	1481
II. Doppeltreuhand	1482
G. Betriebliche Altersversorgung beim Betriebsübergang in der Insolvenz	1483
I. Relevanz und allgemeine Systematik	1483
II. Reichweite von § 613a BGB beim Betriebsübergang in der Insolvenz	1483
H. Prozessuale Besonderheiten	1485
I. Rechtsweg	1485
II. Örtliche Zuständigkeit	1486
III. Klageart und Streitverkündung	1486
Kapitel 31 Steuern in der Insolvenz	1487
A. Allgemeines und formelles Insolvenzsteuerrecht	1492
I. Verhältnis von Insolvenzrecht und Steuerrecht	1492
II. Der Insolvenzschuldner und seine steuerrechtliche Stellung	1497
III. Der Insolvenzverwalter und seine steuerrechtliche Stellung	1498
IV. Die Finanzbehörde als Beteiligte des Insolvenzverfahrens	1505
B. Materielles Insolvenzsteuerrecht	1511
I. USt	1511
II. ESt	1521
III. Lohnsteuer	1527
IV. Gewerbesteuer	1528
V. Körperschaftsteuer	1529

VI. Grunderwerbsteuer	1529
VII. Kfz-Steuer	1530
VIII. Grundsteuer	1531
IX. Bauabzugsteuer	1531
X. Erbschaftssteuer	1532

Kapitel 32 Der Aufwand zum Betrieb des Insolvenzverfahrens	1533
A. Einleitung	1533
B. Der Verwaltungsaufwand als Masseverbindlichkeit (§ 55 Abs. 1 Nr. 1 InsO)	1535
I. Die Tatbestandsalternativen	1535
II. Die Rechtsfolge	1535
III. Unklare Erfassung der Fallgruppen	1536
C. Die Äquivalenz der Masselasten mit der Gläubigerbefriedigung	1537
I. Die Vollliquidation als Verfahrensinhalt	1537
II. Das haftungsrechtliche Prinzip	1538
D. Das Äquivalenzprinzip	1538
I. Freigabe	1539
II. Relativierung der Masselasten	1541
III. Masselasten aus gesetzlichen Pflichten	1542
E. Wirkung der Masselasten bei nicht genügender Masse	1542
I. Die Probleme	1542
II. Keine praktisch tauglichen Instrumente der InsO	1544
E. Die Massepflichten im Einzelnen	1548
I. Massepflichten aus der Verwaltung	1548
II. Pflichten aus Massegegenständen	1552
III. Masselasten aus Verpflichtungen des Schuldners	1558
IV. Masselasten aus gesetzlichen Pflichten	1562
V. Zusammenfassung und Ergebnis	1569

Kapitel 33 Haftung des Insolvenzverwalters	1571
A. Rechtsgrund	1572
I. Haftung gem. § 60 InsO ggü. allen Beteiligten	1572
II. Haftung gem. § 61 InsO ggü. Massegläubigern	1573
III. Sonstige Haftungsgründe	1574
IV. Haftung für Dritte	1575
V. Anspruchskonkurrenzen	1576
B. Insolvenzspezifische Pflichten	1578
I. Persönliche Haftung	1578
II. Gesamtschaden	1585
III. Einzelschaden	1595
C. Haftung nach allgemeinen Grundsätzen	1612
I. Vertragliche Haftung	1612
II. Deliktische Haftung	1614
III. Arbeits- und sozialrechtliche Pflichten	1615
IV. Steuerrechtliche Haftung	1615
D. Verschuldenshaftung	1618
I. Vorsatz und Fahrlässigkeit	1618
II. Irrtum	1620
III. Mitwirkendes Verschulden	1620
E. Schaden	1621
I. Ursächlichkeit	1621

II.	Schaden	1622
F.	Gerichtsstand und Verjährung	1623
I.	Gerichtsstand.	1623
II.	Verjährung.	1623
G.	Freizeichnung und Versicherung	1624
I.	Freizeichnung	1624
II.	Versicherung	1625

Kapitel 34 Vergütung der Insolvenzorgane 1628

A.	Grundlagen des Vergütungsrechts	1629
I.	Entstehen des Anspruchs	1629
II.	Fälligkeit	1629
III.	Verjährung.	1629
IV.	Festsetzung durch das Gericht	1630
V.	Rechtsmittel	1631
VI.	Erstattung aus der Staatskasse	1632
VII.	Verzinsung der Vergütung	1633
B.	Vergütung des Insolvenzverwalters.	1634
I.	Berechnungsgrundlage (§ 1 InsVV)	1634
II.	Regelsätze (§ 2 InsVV)	1638
III.	Zu- und Abschläge (§ 3 InsVV)	1642
IV.	Auslagererstattung, Umsatzsteuerausgleich und Vorschuss (§§ 4, 7, 8, 9 InsVV)	1654
V.	Einsatz besonderer Sachkunde (§ 5 InsVV)	1661
VI.	Besonders zu vergütende Tätigkeiten (§ 6 InsVV)	1663
C.	Vergütung des vorläufigen Insolvenzverwalters (§ 11 InsVV)	1664
I.	Berechnungsgrundlage.	1665
II.	Wertansatz.	1668
III.	Vorzeitige Verfahrensbeendigung	1668
D.	Vergütung als Sachverständiger	1673
E.	Vergütung des Sachwalters (§ 12 InsVV)	1674
F.	Vergütung des Treuhänders im vereinfachten Insolvenzverfahren (§ 13 InsVV)	1675
I.	Vergütung des vorläufigen Treuhänders	1676
II.	Vergütung des Treuhänders nach § 293 InsO	1677
G.	Vergütung der Mitglieder des Gläubigerausschusses (§§ 17, 18 InsVV)	1677
H.	Gerichtskosten.	1679
I.	Eröffnungsverfahren	1679
II.	Durchführung des Insolvenzverfahrens	1679

Teil 3 Branchenspezifische Besonderheiten 1681

Kapitel 35 Altenpflegeeinrichtungen 1681

A.	Grundlagen der Altenpflegeeinrichtungen	1681
I.	Die Altenpflegeeinrichtung	1681
II.	Rechtsquellen	1682
B.	Insolvenzrechtliche Besonderheiten der Altenpflegeeinrichtung	1683
I.	Die Fortführung des Heimbetriebes.	1683
II.	Möglichkeiten der Heimaufsicht	1685
III.	Der Heimbeirat	1687
IV.	Die Einnahmen einer Altenpflegeeinrichtung	1687
V.	Die Altenpflegeumlage	1688

VI. Betreuung	1688
C. Exkurs: Betreutes Wohnen	1688
Kapitel 36 Bauträgergeschäft und Handel mit Immobilien	1690
A. Grundlagen des Bauträgergeschäfts	1690
B. Insolvenzrechtliche Besonderheiten bei Bauträgergeschäften	1690
I. Vermögensstruktur des Bauträgers	1690
II. Abwicklung von schwebenden Verträgen	1691
III. Ansprüche gegen Subunternehmer	1692
IV. Versicherungen	1692
V. Bauabzugssteuer	1692
VI. Grundsteuer	1692
VII. Miete	1693
Kapitel 37 Die Bauwirtschaft	1694
A. Baurechtliche Grundlagen	1695
I. Bauunternehmer, Generalunternehmer und Generalübernehmer	1695
II. Werkvertragsrecht oder VOB	1695
B. Insolvenzrechtliche Besonderheiten der Bauinsolvenz	1695
I. Bewertung geleisteter Bautätigkeit	1696
II. Sicherungsmaßnahmen	1697
III. Die Abrechnung von gegenseitig nicht vollständig erfüllten Bauverträgen	1697
IV. Die Entscheidung über die Fortführung von Aufträgen	1703
V. Verwertung von Aufträgen	1705
VI. Der Subunternehmer	1706
VII. Forderungseinzug	1707
VIII. Bürgschaften	1708
IX. Bauabzugssteuer	1709
X. Insolvenzanfechtung	1710
XI. Baugeld (BauFordSiG)	1710
XII. Das Beweissicherungsverfahren (und § 240 ZPO)	1712
Kapitel 38 Gastronomiebetriebe	1713
A. Grundlagen der Gastronomiebetriebe	1713
I. Der Gastronomiebetrieb	1713
II. Rechtsquellen	1713
B. Insolvenzrechtliche Besonderheiten bei Gastronomiebetrieben	1714
I. Organisation der Betriebsfortführung und (übertragenden) Sanierung	1714
II. Gaststättenerlaubnis	1715
III. Bierlieferungsverträge	1716
Kapitel 39 Gewerbliche Arbeitnehmerüberlassung	1717
A. Grundlagen der gewerblichen Arbeitnehmerüberlassung	1717
I. Die gewerbliche Arbeitnehmerüberlassung	1717
II. Rechtsquellen	1718
B. Insolvenzrechtliche Besonderheiten der gewerblichen Arbeitnehmerüberlassung	1718
I. Struktur des Unternehmens	1718
II. Genehmigungspflicht	1718
III. Pflichten des Verleihers	1720
IV. Haftung des Entleihers für Sozialversicherungsbeiträge	1720

V. Besondere Probleme bei einer Betriebsfortführung	1720
Kapitel 40 Gewerbliche Zwischenmietverhältnisse	1722
A. Grundlagen der gewerblichen Zwischenmiete	1722
I. Haupt- und Untermietverhältnis	1722
II. Abgrenzung zur Hausverwaltung	1723
III. Verwertungsentscheidung: Fortführung der Zwischenvermietung	1723
IV. Beendigungsmöglichkeit	1724
V. Sonderfall: Masseunzulänglichkeit	1725
B. Maßnahmen im Untermietverhältnis	1726
I. Aufrechnung	1726
II. Kautio	1727
III. Mietzins	1727
IV. Nebenkosten	1727
V. Verkehrssicherungspflichten	1727
C. Maßnahmen im Hauptmietverhältnis	1727
I. Kautio	1727
II. Kündigung	1727
III. Nebenkosten	1728
IV. Vermieterpfandrecht	1728
V. Vertragsbeendigung	1728
Kapitel 41 Handelsbetriebe	1729
A. Struktur eines Handelsbetriebes	1729
B. Abwicklung von Sicherungsrechten	1730
I. Erfassung des Warenbestandes	1731
II. Unterscheidung von Aus- und Absonderungsgut	1731
III. Prüfung der Wirksamkeit des Sicherungsrechts	1732
IV. Verteilung der Darlegungs- und Beweislast	1732
V. Besonderheiten beim Eigentumsvorbehalt	1732
VI. Lieferungen ins Ausland	1734
VII. Kollision von Sicherungsrechten	1734
VIII. Der Sicherheitenpool	1734
IX. Pauschale Ablösung der Sicherungsrechte	1735
X. Trennung der Erlöse	1735
C. Besonderheiten bei der Betriebsfortführung	1736
I. Liquiditätsplanung	1736
II. Sicherung der Ware	1736
III. Beschäftigung von Handelsvertretern	1737
IV. Beauftragung von Spediteuren/Frachtführern i. R. d. Betriebsfortführung	1737
V. Sonderverkäufe	1738
VI. Warenkreditversicherung	1738
VII. Kundenbeziehungen	1738
Kapitel 42 Handelsvertreter	1740
A. Grundlagen des Handelsvertreterrechts	1741
B. Insolvenzzrechtliche Besonderheiten des Handelsvertreterrechts	1741
I. Insolvenz des vertretenen Unternehmens	1741
II. Insolvenz des Handelsvertreters	1747
III. Insolvenz des Kunden	1748

Kapitel 43 Transportwesen	1749
A. Grundlagen des Transportrechts.	1749
I. Spediteur, Frachtführer und Lagerhalter.	1749
II. Rechtsquellen	1750
B. Insolvenzrechtliche Besonderheiten in der Insolvenz des Spediteurs, Frachtführers oder Lagerhalters	1751
I. Vermögensstruktur einer Spedition	1751
II. Subunternehmer	1751
III. Transportversicherung	1752
IV. Frachtführer-, Spediteur- und Lagerhalterpfandrecht	1753
V. Nachnahmen	1755
VI. Forderungseinzug	1757
VII. Abwicklung von Schadensfällen	1757
VIII. Zoll/Einfuhrumsatzsteuern/Maut	1759
 Stichwortverzeichnis	 1761